



## PRESSEINFORMATION

Köln, den 22.08.2014

### **40 Jahre Citroën CX**

**Am 26. August 1974, also vor 40 Jahren, wurde der Citroën CX erstmals präsentiert. Als Nachfolger des legendären Citroën DS war das Modell der oberen Mittelklasse die Synthese aller technischen Entwicklungen von Citroën. In Deutschland wurden zwischen 1974 und 1991 insgesamt 111.049 Einheiten des Citroën CX verkauft. Besondere Bekanntheit erlangte der Citroën CX in den 80er Jahren in Deutschland als Dienstfahrzeug eines TV-Kriminalkommissars aus Duisburg.**

#### **Charmant und kostengünstig zugleich**

Im Jahr 1969 kam das Startsignal für die Entwicklung eines Nachfolgers der DS-Modellreihe. Ziel war es, ein Fahrzeug zu schaffen, das an den Charme des seit 1955 produzierten Vorgängermodells anknüpfte, jedoch deutlich kostengünstiger herzustellen war.

Präsentiert wurde der Citroën CX dem französischen Staatspräsidenten Giscard d'Estaing kurz vor dem Pariser Salon 1974. Im Anschluss an die internationale Pressepräsentation in Lappland erhielten 25 Journalisten die Gelegenheit, mit dem Citroën CX an der „Raid Arctique“ teilzunehmen, die von Galliväre bei Kiruna rund 3000 Kilometer bei unterschiedlichsten Fahrbahnuntergründen und Wetterbedingungen bis nach Paris führte.

Der Name des Citroën CX geht auf den französischen Begriff für den  $C_w$ -Wert (Luftwiderstandswert) zurück. Der  $C_w$ -Wert des Citroën CX lag bei 0,39 und somit auf einem sehr guten Niveau.

Der Citroën CX galt als Synthese aller technischen Entwicklungen von Citroën. So verfügte er unter anderem über ein querliegendes Antriebsaggregat, hydropneumatische Federung mit konstanter Bodenfreiheit, Einzelradaufhängung, Scheibenbremsen an den Vorder- und Hinterrädern sowie eine Zweikreis-Servobrem Anlage. Später kam noch die „Diravi“, eine geschwindigkeitsabhängige und selbstrückstellende Servolenkung hinzu. Die konkav gewölbte



Heckscheibe – genau wie beispielsweise beim späteren „Flaggschiff“ Citroën C6 – ließ den Regen mittig ablaufen und erlaubte den Verzicht auf einen Heckwischer.

Die unter Leitung von Chefdesigner Robert Opron gestaltete Karosserie des Citroën CX orientierte sich nur geringfügig am Vorgängermodell DS. Lediglich die in ihrer Spurweite reduzierte Hinterachse und das Fließheck wurden stilistisch wieder aufgenommen.

### **Bewährte Motorisierungen**

Beim Antrieb setzte man auf zwei bewährte Motorvarianten: Der Citroën CX 2000 übernahm den Motor des Citroën DS 20. Mit 1.985 cm<sup>3</sup> und 102 PS (75 kW) erreichte das Fahrzeug eine Höchstgeschwindigkeit von 174 km/h. Der Citroën CX 2200 war mit einem des DSuper5 entnommenen Motors mit 2.175 cm<sup>3</sup> und 112 PS (82 kW) ausgestattet, mit dem auf 179 km/h beschleunigt werden konnte.

### **„Auto des Jahres“ 1975**

1975 wurde der Citroën CX zum „Auto des Jahres“ gekürt. Zudem erhielt er den „Prix de la Sécurité“ und den „Prix Style Award“. Im selben Jahr erschien der Citroën CX 2200 in der luxuriös ausgestatteten Variante „Pallas“. Kurz darauf war mit dem CX 2200 D das erste Dieselmotorwerk verfügbar, das bereits seit 1973 im Citroën C32 und C35 zum Einsatz kam.

Im September 1975 folgte die Kombi-Variante Citroën CX Break, die gegenüber der Limousine einen um 25 cm verlängerten Radstand aufwies. Den Break gab es auch als Familiäre: ein Kombi mit dritter Rücksitzbank und Platz für bis zu acht Personen. Als zweite Neuerscheinung kam einige Monate später der Citroën CX Prestige auf den Markt, der 1977 mit einer elektronischen Benzineinspritzung aufwartete, was zu einer Leistungssteigerung auf 128 PS (94 kW) beziehungsweise 190 km/h führte.

### **Schnellster Pkw mit Dieselmotor**

1978 wurde der Citroën CX optisch und mechanisch weiterentwickelt. Nach umfangreichen konzeptionellen Arbeiten am bestehenden Aggregat kam der Citroën CX 2500 D mit 75 PS (55 kW) auf den Markt. Mit diesem Antrieb konnte der Citroën CX mit 156 km/h den Titel als schnellster Pkw mit Dieselmotor beanspruchen.



### **Deutliches Facelift in 1985**

Ab Juli 1985 war der Citroën CX stark optisch überarbeitet erhältlich – unter anderem mit Stoßfängern aus Plastik und Rundinstrumenten statt Walzentachos im Innenraum. Mit dem abermals überarbeiteten Turbodiesel-Motor und einer Spitzengeschwindigkeit von 195 km/h beanspruchte der Citroën CX erneut den Titel des weltweit schnellsten Diesel-Fahrzeugs.

### **Als Kombi, als Sondermodell und als Staatskarosse**

Der Citroën CX Break diente aufgrund seiner Länge und seines Platzangebotes ohne Karosseriemodifikationen auch als Basis für Sonderlösungen – so zum Beispiel als Kranken- und Leichenwagen. Dank der hydropneumatischen Federung hatte der Citroën CX eine für einen Pkw sehr hohe Nutzlast von über 700 kg.

Die Luxusversion Citroën CX Prestige wurde von einigen Staatsoberhäuptern als Dienstwagen genutzt. So umfasste beispielsweise der Fuhrpark Erich Honeckers mehrere Citroën CX Prestige, die zusätzlich verlängert waren und Platz für eine dritte Sitzreihe boten.

Zwischen Spätsommer 1974 und 1989 wurden insgesamt 1.041.560 Einheiten der Baureihen Berline (Limousine) und 128.185 Break (Kombi) produziert.

Der Citroën CX Club in Deutschland ([www.cx-club.de](http://www.cx-club.de)) beschäftigt sich mit der Erhaltung und Restauration des historischen Citroën Modells und gilt als fachkundiger Ansprechpartner bei Fragen zu Technik, Anschaffung und Wartung des Citroën CX.



### Der Citroën CX auf einen Blick

Messe-Premiere:	Oktober 1974 auf dem Pariser Salon
Designer:	Jean Giret (Designabteilung Robert Opron)
Produktionszeitraum:	1974-1989, Break bis 1991
Produzierte Fahrzeuge (Pkw, Kombi, NFZ):	1.170.645
Karosserieversionen:	Limousine, Break, Familiare
Motoren:	<b>Ottomotoren (Auswahl):</b> Citroën CX 2000, 1.985 cm <sup>3</sup> , 75 kW (102 PS) Citroën CX 2200, 2.175 cm <sup>3</sup> , 82 kW (112 PS) Citroën Prestige, 2.350 cm <sup>3</sup> , 84 kW (115 PS) <b>Dieselmotoren (Auswahl):</b> Citroën CX 2200 D, 2.175 cm <sup>3</sup> , 48 kW (66 PS) Citroën CX 2500 D, 2.482 cm <sup>3</sup> , 55 kW (75 PS)
Maße Limousine (L/B/H in mm), Radstand (mm):	4.659/1.770/1.360, 2.845
Maße Break (L/B/H in mm), Radstand (mm):	4.960/1.770/1.360, 3.995
Fahrzeughighlights:	Querliegendes Antriebsaggregat, hydropneumatische Federung, Einzelradaufhängung, Scheibenbremsen an den Vorder- und Hinterrädern, Zweikreis-Servobremenanlage
Auszeichnungen:	Auto des Jahres 1975, Prix de la Sécurité 1975, Prix Style Award 1975
In Deutschland verkaufte Einheiten:	111.049

### Kontakt:

CITROËN DEUTSCHLAND GmbH

Direktion Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Stephan Lützenkirchen

Telefon: 02203/ 2972-1410

E-Mail: [stephan.luetzenkirchen@citroen.com](mailto:stephan.luetzenkirchen@citroen.com)

Internet: [www.citroenpresse.de](http://www.citroenpresse.de)

Susanne Beyreuther

02203/ 2972-1412

[susanne.beyreuther@citroen.com](mailto:susanne.beyreuther@citroen.com)

[www.citroenpresse.de](http://www.citroenpresse.de)